



2018 : Großer Preis von Frankreich auf dem Circuit Paul Ricard

Die Formel 1 kehrt nach zehn Jahren nach Frankreich zurück

Vom 21. bis 24. Juni 2018 trägt Frankreich nach zehn Jahren Abstinenz wieder einen Formel 1 Grand Prix aus. Die Rennstrecke Paul Ricard in Castellet wird für über fünf Jahre tausende Fans in die Provence anziehen und 500 Millionen Fernsehzuschauer vor die Bildschirme locken.

Knapp 60 Jahre war Frankreich fast ununterbrochen Austragungsort eines Grand Prix, bis 2008 auf der Rennstrecke Nevers Magny-Cours zum letzten Mal die schwarz-weiß karierte Zielfahne geschwenkt wurde. Nun startet der Rennzirkus wieder auf einer französischen Strecke. Für den Circuit Paul Ricard ist es bereits der fünfzehnte Grand Prix de France in der Geschichte.

Mit 5,8 km gehört die Rennstrecke zu den längsten innerhalb der Formel 1. Sie entspricht den Ansprüchen heutiger Rennfahrer und begeistert durch ihr Anforderungsprofil. An zahlreichen Punkten entlang der Strecke müssen die Fahrer mit geschickten Brems- und Beschleunigungsmanövern ihr Können beweisen. Jean Alesi, Markenbotschafter der Rennstrecke und erfahrener französischer Formel-1-Fahrer, präsentierte die Strecke bereits erfolgreichen Fahrern wie Sebastian Vettel, Fernando Alonso und Kimi Räikkönen. Die Profis sind gespannt und blicken mit Vorfreude auf den Grand Prix de France 2018.

Formel-1-Fans aus Deutschland dürften sich augenzwinkernd auf die neue Strecke freuen. Kein Formel-1-Fahrer konnte mehr Titel bei einem Grand Prix de France holen als ein Deutscher: Michael Schumacher (1994, 1995, 1997, 1998, 2001, 2002, 2004, 2006).

Infos

www.gpfrance.com